

Versicherer haben eine „schwarze Liste“

DIENSTLEISTUNG In der geheimen Kundendatei existieren zur Zeit 9,5 Millionen Einträge. Seit April dürfen Versicherte nachsehen, ob sie gelistet sind.

VON KARL WUTZ

LANDKREIS. Versicherte können seit April Einblick in eine geheime Kundendatei der Versicherungswirtschaft nehmen. Die muss Ihre Kunden seither darüber informieren, ob sie in dem Verzeichnis gelistet sind und aus welchem Grund sie darin aufgenommen wurden. Im so genannten Hinweis- und Informationssystem (HIS) des Gesamtverband der Versicherungswirtschaft (GdV) werden seit 1993 Informationen zu Versicherungskunden geführt, wenn sie negativ aufgefallen sind, u. a. durch Schadenshäufigkeit oder Betrug. Aber auch bereits, wenn sie wegen bekannt gewordener Gesundheitsprobleme als hohes Risiko gelten. Aktuell sind ca. 9,5 Millionen Einträge vorhanden.

Die Informationen stellt der GdV allen Mitgliedsunternehmen, also ihm angeschlossene Versicherungsgesellschaften, zur Verfügung. Bei Personen werden so genannte "betrugsgeneigte Auffälligkeiten" gemeldet, wenn etwa der Blechschaden nicht zum Unfallhergang passt. So stehen

auch Verbraucherschützer hinter der Grundidee des Systems, Versicherungsbetrag zu bekämpfen.

Es ist nicht verbraucherfreundlich, wenn solche Fälle nicht aufgedeckt werden. Schließlich zahlen dafür dann alle Versicherten über höhere Prämien. Es darf jedoch nicht sein, dass ein Eintrag in der Datei dazu führt, dass ein Verbraucher pauschal abgelehnt wird und keinen Versicherungsschutz mehr erhält.

Einträge in sieben Kategorien

Im Gegensatz zu früher müssen Versicherer seit April 2009 Betroffenen sogar unaufgefordert mitteilen, dass und was sie über sie in der Datenbank erfasst haben. Die Einträge erfolgen in sieben Kategorien: 1. Kfz; 2. Unfall; 3. Rechtsschutz; 4. Sach; 5. Leben (Wagnisstellen: Sonderwagnis, Berufsunfähigkeit, Pflegerente); 6. Transport (incl. Reiserücktritt, Reisegepäck); 7. Haftpflicht

Einträge über Private Krankenversicherungen werden nicht gespeichert, hier besteht das System der Versichertenumfrage.

Die Datenbanken werden aber getrennt geführt. Daher hat ein Eintrag bei einem Kfz-Versicherer keinen Einfluss auf eine Police oder Schadenregulierung in einer anderen Sparte. Einmal erfasste Datensätze werden nach fünf Jahren gelöscht, in der Berufsunfähigkeits-

versicherung allerdings erst nach zehn Jahren.

Für einen Vermerk reicht schon, dass der Kunde einen Autodiebstahl meldet, bei dem auch die Papiere verloren gegangen sind. Auch wer in einem abgelegenen Industriegebiet einen Autounfall hat, kassiert einen Eintrag. Denn statistisch gesehen passieren in diesem Umfeld die meisten Versicherungsbetrügereien. Der Versicherer kann die Informationen getrennt abfragen: Beantragt ein Kunde eine neue Versicherung, kann der Sachbearbeiter elektronisch prüfen, ob der schon einmal unerfreulich aufgefallen ist.

Datenschützer kritisieren die gängige Praxis dass ein Versicherungsnehmer der zweimal im Jahr eine Anfrage an seine Rechtsschutzversicherung stellt, bereits in der Datei landet. Das ist auch der Fall, wenn die Rechtsangelegenheit zu keinen Rechtsstreit geführt hat.

Auskunft ist jetzt möglich

Wer wissen will, ob sich über ihn Daten im HIS befinden, kann es nun erfahren. Es genügt ein Brief mit einer Kopie der Vorder- und Rückseite des Personalausweises an den Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft, Hinweis- und Informationssystem, Wilhelmstraße 43, 10117 Berlin. Die Auskunft ist kostenlos. Wer glaubt, der Eintrag sei falsch, sollte widersprechen.

Das ist allerdings nur beim eigenen Versicherer und nicht beim GDV möglich. Weigert sich das Unternehmen, können sich Kunden beim Versicherungsombudsmann beschweren.

UNSER FINANZEXPERTE

> **Karl Wutz** ist selbständiger Finanz- und Versicherungsmakler

> **Abschlüsse:** Bürokaufmann, Finanzfachmann vbb, Fachberater im Außendienst (IHK), Fachberater für Finanzdienstleistungen (IHK) Fachwirt für Finanzberatung (IHK)



Karl Wutz

> **Ehrenamt:** Vorstandssprecher der Wirtschaftsjuvenoren Cham

> **Lehrtätigkeit:** Dozent der Gründeragentur Cham

Kontakt: Finanz- & Versicherungsmaklerbüro SynergieFinanz, Rödinger Straße 19, Cham; (0 99 71) 39 29 90-0; info@synergiefinanz.de; Internet; www.synergiefinanz.de (mz)